

## ARBEITSVORLAGE

Amt / Abteilung	Sachbearbeiter/in	Telefon	Datum
Liegenschaften	Harald Schnabel	9745-21	18.05.2020
Registraturnummer	022.3; 815.55	Seiten 1	Anlagen 1
Beratung / Beschlussfassung	öffentlich	nichtöffentlich	Sitzung
Gemeinderat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	26.05.2020
Verwaltungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5

## VERHANDLUNGSGEGENSTAND

### Versuchsbrunnen für die Wasserversorgung der Gemeinde Ingersheim - aktueller Sachstand

#### I. Beschlussvorschlag:

#### Zur Kenntnisnahme.

Vorlage bewirkt Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Deckungsmittel sind bereit	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Außer- bzw. überplanmäßige Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Finanzierungsnachweis liegt bei	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein

Datum:

15.05.2020

An die Mitglieder  
des Gemeinderats und der Verwaltung der Gemeinde Ingersheim

*Zur Beratung in der Gemeinderatssitzung am 26.05.2020*

## **TOP Versuchsbrunnen für die Wasserversorgung der Gemeinde Ingersheim – aktueller Sachstand**

### **Hintergrund**

Um die Kommune auch in der Zukunft mit hochwertigem und günstigem Trinkwasser zu versorgen, wurde in den voran gegangenen Sitzungen die Untersuchung für den Bau eines neuen Trinkwasserbrunnen beschlossen. Die seitherigen Brunnen (Epplebrunnen und Talbrunnen) können aufgrund ihrer geringen Tiefe die Anforderungen der Trinkwasserverordnung nicht immer erfüllen, da sie sehr von den Einflüssen der Umwelt abhängen. In der Gemeinderatssitzung im Februar wurden die Arbeiten für den Versuchsbrunnen an die Firma Terrasond aus Günzburg vergeben.

### **Aktueller Stand Maßnahme**

Nach weiteren Abstimmungen mit der Genehmigungsbehörde konnte Anfang April mit den Bohrarbeiten für den Versuchsbrunnen begonnen werden. Zwischen dem bestehenden Talbrunnen und dem Bolzplatz wurde eine geeignete Bohrstelle festgelegt und das Bohrgerät aufgestellt. Innerhalb von ca. 3 Tagen wurde eine Bohrung mit einer Tiefe von knapp 47 Metern niedergebracht. Nach verschiedenen Pumpversuchen und ersten Wasseranalysen wurden zwei ergiebige Schichten für eine Förderung ausgemacht.

Bereich 1 zwischen 14 und 20 Meter unter Geländeoberkante  
Bereich 2 zwischen 39 und 44 Meter unter Geländeoberkante

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt wurde der Aufbau des Versuchsbrunnen abgestimmt und die zukünftige Fördertiefe bei ca. 16 Metern definiert. Der Brunnenaufbau ist im Anhang dargestellt und wurde Anfang Mai durch die Bohrfirma erstellt. Im Anschluss wurde der Brunnen „frei gespült“ und Wasserproben entnommen.

### **Erste Ergebnisse**

Die ersten Wasserproben aus der tieferen Schicht (Bereich 2) ergaben ein sehr mineralhaltiges Wasser mit einer Gesamthärte von gut 31 °dH und einem Sulfatanteil der deutlich über dem Grenzwert liegt.

Das Wasser aus der oberen Schicht (Bereich 1) weist eine Härte von ca. 23 °dH auf und ist mit wesentlich weniger Mineralstoffen angereichert.

**Weiteres Vorgehen**

Der errichtete Versuchsbrunnen ist nun gesichert und mit Messsonden ausgestattet. Das beauftragte Büro für Geologie wird die Daten dieser Sonden über die nächsten Monate auswerten und so die Leistungsfähigkeit des Brunnens auch über den Sommer hinweg verifizieren.

Die dann gewonnen Erkenntnisse lassen dann eine klare Empfehlung für einen Ausbau des endgültigen Trinkwasserbrunnens zu. Somit kann dann durch das Büro geon und die Stadtwerke Bietigheim-Bissingen eine klare Empfehlung an die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat ausgesprochen werden.

Eine abschließende Beratung wäre dann in einer der Sitzungen im frühen Herbst möglich.



Lucas Reiber

(Abteilung Service Gas/Wasser/Wärme)

Anhang

Bilder der Bohrstelle

Aufbau des Versuchsbrunnen

Anhang Bilder



Oben: Bohrgerät  
Links: Bohrkerne der ersten 20 Meter

Aufbau Brunnen

